

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BASEL. *Wettbewerb Stadtkasino am Barfüsserplatz.* Der Ideen-Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den teilweisen Neubau des Stadtkasinos am Barfüsserplatz und Steinenberg in Basel, führte unterm 9. Mai 1935 zu folgenden Ergebnissen: 1. Rang, 3500 Fr.: für die Projektvariante: *W. Brodbeck*, Architekt BSA, i. Fa. *W. Brodbeck & F. Bohny*, Basel-Liestal, mit *Willy Kehlstadt*, Architekt BSA, Basel. 2. Rang (keine weitere Entschädigung) für das andere Projekt der gleichen Architekten. 3. Rang, 3000 Fr.: für die Projektvariante der Architekten *Bräuning, Leu, Dürig*, Architekten BSA, Basel. 4. Rang, 2500 Fr.: Projektvariante *Suter & Burckhardt*, Architekten BSA, Basel. 5. Rang, ex aequo, je 2000 Fr.: *E. & P. Vischer*, Architekten BSA, *Hans Ryf*, dipl. Architekt, *W. Lutz* in Firma Preiswerk & Co. A. G., alle in Basel.

Angekauft wurde das Projekt von *Herm. Baur*, Architekt BSA, Basel, sowie die Projektvariante von *W. & F. Lodewig*, Basel.

SCHLIEREN. *Neue Kirche.* Der unter neun Architekten veranstaltete beschränkte Wettbewerb für eine neue Kirche in Schlieren hatte folgendes Ergebnis: 1. Rang und Ausführung: *Henauer u. Witschi*, Architekten BSA, Zürich. 2. Rang, Preis von 600 Fr.: *Karl Egender*, Architekt BSA, Zürich. 3. Rang, Preis von 400 Fr.: *Emmy Meyer*, Schlieren. Außerdem erhielt jeder Bewerber eine Entschädigung von 500 Franken. — Im Preisgericht sassen als Fachpreisrichter die Herren Architekten J. Freytag BSA, R. Rittmeyer BSA und E. Schäfer BSA, alle in Zürich. — Die Projekte waren zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt.

Neu ausgeschrieben

LUZERN. *Verwaltungs- und Bibliotheksgebäude.* Der Regierungsrat des Kantons Luzern eröffnet mit heutigem Datum einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein kantonales Verwaltungs- und Bibliotheksgebäude. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1934 dort niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität, die Mitglieder des Schweizerischen Ing.- und Arch.-Ver eins oder des Bundes Schweizer Architekten sind. Als Preisrichter amten die Herren Alfred Oeschger, Arch., Zürich; Hans Leuzinger, Arch. BSA, Zürich; Armin Meili, Arch. BSA, Luzern; Regierungsrat Dr. V. Winiker, Luzern; O. Balthasar, Kantonsbaumeister, Luzern, und als Ersatzmänner die Herren M. Godet, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, Bern und Hans Schürch, Architekt, Luzern.

Zur Prämierung stehen 18 000 Fr. zur Verfügung; zu Ankäufen 2000 Fr. Als Termin für Anfragen ist der 8. Juli bestimmt. Einlieferungstermin ist der 5. August 1935. Verlangt werden Situation, Grundrisse, Fassaden und Schnitte im Maßstab 1:200, sowie ein Modell nebst Kostenberechnung.

Schweizer Baukatalog — Catalogue suisse de la Construction 1935

Es gibt keinen besseren Beweis für die Anerkennung, die dieses nützliche Handbuch der Baukonstruktion und Baumaterialien verdientermaßen findet, als die Tatsache, dass es trotz der Krise im Baugewerbe auch dieses Jahr wieder um 20 Seiten zugenommen hat. Einen weiteren, sehr beträchtlichen Ausbau hat der Anhang technischer, mathematischer und physikalischer Tabellen durch die Beifügung eines Leitfadens für die Aufstellung von Baubeschrieben, Vorausmassen und Kostenvoranschlägen auf Grund der Normen des SIA erfahren. Auch typographisch ist das 680 Seiten starke Werk im Format 22×30 cm sehr gut ausgestattet, so dass der BSA als Herausgeber und Herr A. Hässig, Architekt BSA, als Redaktor alle Ursache haben, auf ihr Erzeugnis stolz zu sein. Bekanntlich wird der Baukatalog nur leihweise und unentgeltlich an alle Architekten und selbständigen Firmen abgegeben. Beim Erscheinen eines neuen Bandes wird der frühere eingezogen.

p. m.

XIII. internationaler Architektenkongress vom 22.—28. September 1935

Dieser Kongress ist organisiert vom nationalen faschistischen Architektensyndikat C. F. P. A. mit Unterstützung der italienischen Regierung. Folgende Themen stehen zur Diskussion:

1. Neue Baumaterialien und Konstruktionen und die damit gemachten Erfahrungen.
 2. Mitarbeit des Architekten bei städtebaulichen Aufgaben, Brücken, Uferbauten, Bahnhöfen usw.
 3. Möglichkeiten einer direkten Verbindung der Architekten mit Publikum und Behörden ohne die unnötige Zwischenschaltung von Baugesellschaften usw.
 4. Die Standardisierung bei Kollektivwohnungen.
 5. Unterirdische Bauten, Verkehrsmittel und Schutzmassnahmen.
 6. Schutz des Urheberrechtes an Plänen und des Anspruchs des Architekten, die Ausführung seiner Pläne selbst zu leiten.
 7. Wettbewerbe für öffentliche Bauten.
- Beiträge zu diesem Programm müssen dem Generalsekretariat des internat. Architektenkongresses bis spätestens 15. Juli eingesandt werden. Von der gleichen Stelle sind alle weiteren Auskünfte zu beziehen. Im Zusammenhang mit dem Kongress finden Besichtigungen interessanter Bauten in Rom, der neu angelegten Städte Littoria und Sabaudia sowie anderer italienischer Städte statt. Die Bahnen gewähren Spezialtarife.